



NEUES AUS EIPHANANIEN



Nummer 3 Juni - Juli 2017

| | |
|---------------------|--------------|
| Konzerte | Seiten 4 + 8 |
| Kunstaussstellung | Seite 6 |
| Konfirmation | Seite 12 |
| Gemeindeversammlung | Seite 21 |



Pfingsten

Und als der Pfingsttag gekommen war, waren sie alle an einem Ort beieinander. Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Wind und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Und es erschienen ihnen Zungen, zerteilt wie von Feuer; und er setzte sich auf einen jeden von ihnen, und sie wurden alle erfüllt von dem Heiligen Geist und fingen an, zu predigen in andern Sprachen, wie der Geist ihnen gab auszusprechen.

Es wohnten aber in Jerusalem Juden, die waren gottesfürchtige Männer aus allen Völkern unter dem Himmel. Als nun dieses Brausen geschah, kam die Menge zusammen und wurde bestürzt; denn ein jeder hörte sie in seiner eigenen Sprache reden. Sie entsetzten sich aber, verwunderten sich und sprachen: Siehe, sind nicht diese alle, die da reden, aus Galiläa? Wie hören wir denn jeder seine eigene Muttersprache?

Sie entsetzten sich aber alle und wurden ratlos und sprachen einer zu dem andern: Was will das werden? Andere aber hatten ihren Spott und sprachen: Sie sind voll von süßem Wein.

Da trat Petrus auf mit den Elf, erhob seine Stimme und redete zu ihnen: Ihr Juden, liebe Männer, und alle, die ihr in Jerusalem wohnt, das sei euch kundgetan, und lasst meine Worte zu euren Ohren eingehen! Denn diese sind nicht betrunken, wie ihr meint, ist es doch erst die dritte Stunde am Tage; sondern das ist's, was durch den Propheten Joel gesagt worden ist: „Und es soll geschehen in den letzten Tagen, spricht Gott, da will ich ausgießen von meinem Geist auf alles Fleisch.“

Pfingsten, der Geburtstag der Kirche

Liebe Leserinnen und Leser unseres Gemeindebriefs, Pfingsten: Ein Brausen vom Himmel geschah, der Geist Gottes erfüllte die Menschen, das Wort Gottes wurde allen Menschen in allen Sprachen gepredigt. Niemand ist von diesem Tag an von der Botschaft Gottes ausgeschlossen. Gott selbst hat das alles bewirkt. So wurde Pfingsten nicht nur zum Fest des Heiligen Geistes, sondern auch zum Geburtstagsfest der Kirche.

Pfingsten ist ein mächtiges Ereignis. So wie es die Apostelgeschichte berichtet, hat es sich nie wieder wiederholt.

Ein Blick in die Abschiedsreden Jesu, wie sie uns das Johannesevangelium berichtet, stellt Pfingsten in den Zusammenhang von Kreuz und Auferstehung.

Jesus spricht: *„Wer mich liebt, der wird mein Wort halten und mein Vater wird ihn lieben. . . Das habe ich zu euch geredet, solange ich bei euch gewesen bin. Aber der Tröster, der Heilige Geist, den mein Vater senden wird in meinem Namen, der wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe.“*

Dieses Evangelium erzählt vom gegenwärtigen und bleibenden Pfingsten. Jesus verabschiedet sich von seinen Jüngern und verheißt ihnen einen bleibenden Tröster. Pfingsten wird es bei denen, die Jesus Christus lieben und sein Wort halten. Eine andere Art, ihn lebendig bei mir zu haben, gibt es nicht. Dazu brauche ich den Heiligen Geist, den Tröster-Geist, den Geist der Wahrheit. Er begeistert mich, anderen davon zu erzählen, sie zum Glauben einzuladen. Dafür muss die Liebe Jesu in mir lebendig bleiben.

Diese Liebe kennt vielerlei Formen: das Hinwenden zu den Armen und Rechtlosen, das Abgeben von meinem Reichtum und das Eintreten für ihr Recht, das Zugehen auf die, die am Rande stehen und – weil sie fremd sind – ausgeschlossen werden aus der sonst so aufgeschlossenen Gesellschaft, das Hinwenden zu den Kranken und Pflegebedürftigen, die sonst allein wären mit ihrer Not.

Das alles wirkt der Geist Gottes. Darum will ich mit Ihnen zu diesem Pfingsten und immer beten: „Oh komm du Geist der Wahrheit und kehre bei uns ein!“ (EG 136)

Ihr Pfarrer Thilo Haak



Trinitatis
11. Juni 18:00 Uhr

Barocke Triosonaten zum Fest der Dreifaltigkeit

Werke von J. S. Bach, C. Ph. E. Bach, G. Ph. Telemann, G. H. Stölzel u.a.
Regina Gleim, Querflöte; Leo Clemens, Violine; Anna Lusikov, Orgel



4 Sonntag nach Trinitatis
9. Juli 18:00 Uhr

"Zwei mal Vier"

Musiken für zwei Quartette von Gabrieli bis Genzmer

Blechbläserensemble Jericho Brass Berlin, Leitung Matthias Jann



Epiphaniienkirche, Knobelsdorffstraße 72, 14059 Berlin
Der Eintritt ist frei. Um Spenden wird gebeten.



„Seins Lobes sie nichts müde macht“

Während ich dies schreibe, im wunderschönen Monat Mai, singen draußen die Nachtigallen, wenn auch etwas verhalten wegen der kühlen Temperaturen.

In Martin Luthers Lied ist die Nachtigall gemeint, „der Musika ein Meisterin“, die nicht müde wird, das Lob ihres Schöpfers zu singen.

Ein wahres Sinnbild der Kirchenmusik also, die auch Sie, liebe Gemeinde, in den Monaten Juni und Juli fröhlich machen soll.

Mit den beiden geistlichen Abendmusiken am jeweils 2. Sonntag des Monats:

Am 11. Juni um 18:00 Uhr mit Triosonaten für Querflöte, Violine und Orgel zum Fest der Dreifaltigkeit. Drei mal drei Sonaten für drei Spieler aus der Barockzeit, von Johann Sebastian Bach, seinen Söhnen und Zeitgenossen.

Am 9. Juli um 18:00 Uhr spielt das Blechbläserensemble Jericho Brass Berlin unter der Leitung von Matthias Jann Doppelchöriges unter dem Titel "Zwei mal Vier" Musiken für zwei Quartette von Gabrieli bis Genzmer.

Auch im Gottesdienst sollen Sie fröhliche Musik hören: An Pfingstsonntag, den 4. Juni singt die Kantorei zur Feier der Goldenen Konfirmation. Am 25. Juni hören Sie Musik für Saxophon und Orgel.

Da auch die Nachtigall einmal verschlafen muss, macht die Kantorei Sommerpause vom 10. bis zum 31. Juli. Die erste Probe in der zweiten Jahreshälfte wird am 7. August sein. Wir proben immer montags von 19:00 bis 21:00 Uhr, und zwar ein Programm mit Abendliedern, eine Messe von Joseph Haydn sowie, mit Blick auf Advent und Weihnachten, Chöre aus Händels Messias.

Eine frohe Zeit Ihnen, es grüßt Sie herzlich,

Ihre Kirchenmusikerin Anna Lusikov



„Lichte Tage“ Ölbilder von Natalie Harder



Rote Tänzerinnen 2011, Öl

Vom 8. Juli bis 6. September werden in der Epiphanienkirche Ölbilder von Natalie Harder zu sehen sein. Die Vernissage ist am Samstag, den 8. Juli, um 19:00 Uhr. Musikalische Umrahmung: Anna Lusikov, Klavier.

Zu ihrer Ausstellung schreibt uns Natalie Harder:

„Wieder darf ich in der Epiphanienkirche ausstellen. Diesmal im Sommer, in der warmen, hellen Zeit, die auch mit meinem Geburtstag verbunden ist und von daher mit den Rotgelbtönen in meinen Bildern Platz fand.“

Der große Pfarrgarten der Kindheit mit seinen mächtigen, alten Bäumen und den üppig blühenden Blumen und Büschen darin bildete sicher den Anfang meiner Liebe

zu Blumen, die ich in ihrer Schönheit und Vollkommenheit auch heute als heilende Kräfte erlebe.

Die Farben der Blumen, aber auch ihr Werden und Vergehen, das dem Menschen gleicht, flossen in meine Bilder ein, mit dem Versuch, das real Geschaute mit dem inneren Auge aus der Phantasie zu gestalten.

Ein Teil des Gartens blieb unbearbeitet, blieb wild, für Spiele sehr beliebt, wovon mein Buch ‚Der verlorene Apfelbaum - eine Pfarrhauskindheit in der Mark‘ erzählt. Das Bild ‚Licht in der Wildnis‘ erinnert daran, verwoben mit späteren Landschaftseindrücken.

Die Lust am Tanzen begann früh. Mit neun Jahren stand ich schon auf der Bühne in der Kindertanzgruppe. Nach Mal- und Tanzstudium unterrichtete ich Tanz an den Volkshochschulen Berlins über viele Jahre. Nachdem ich das nicht mehr tun konnte, ging die Bewegung unbeabsichtigt in meine Bilder über. Es begann nun mein Reiterleben auf einem Hof an der Ostsee, im Alter von 59 Jahren. Ich versuchte Emotionen, die ich beim Reiten hatte, durch das Pferd hindurch schimmern zu lassen wie im Bild ‚Der Reiter unterwegs‘, der in der grünen Landschaft reitet.

Meine kleinen Marionetten agieren gegenwärtig in Mitmachspielen. 90 große Figuren vergangener Spiele haben nun im Puppentheatermuseum in Berlin eine Heimat gefunden.

Meine Gedichte, wie ‚Tulpenstrauß‘, ‚Meine Gärten‘, sind auch die ordnende, knappe Zusammenfassung all meines Lebens und Erlebens.“

Natalie Harder im Mai 2017

Vernissage am Samstag,
8. Juli um 19:00 Uhr
in der Epiphanienkirche.

Herzliche Einladung!



Konzerte in Epiphaniien

Pfingstmontag, den 05. Juni 2017 um 18:00 Uhr

„Passacaglia – die Orgel tanzt“

Jule Rosner (Orgel)



Umrahmt von den Luther-Chorälen „Fantasia super: Komm, Heiliger Geist, Herre Gott“, BWV 651, und „Ein feste Burg“, BWV 720 „tanzt“ sich die Orgel von der Renaissance bis ins 20. Jahrhundert: Passacaglias von Bach, Buxtehude und Max Reger verknüpfen sich mit anderen barocken Tänzen wie der Galliarde, dem Rundtanz und der Chaconne. Mit dem idyllischen Traum von den „Hängenden Gärten der Semiramis“ (Le Jardin suspendu) greift Jehan Alain darauf zurück.

Eintritt frei – Spende erbeten

Epiphaniienkirche • Knobelsdorffstr. 72-74 • 14059 Berlin

Literaturkreis

Mittwoch, den 28. Juni 2017, 19:30 Uhr

Erben des Schweigens

Die Autorin Sabine Dittrich liest aus ihrem Roman

Wer bin ich? Woher komme ich? Was bestimmt mein Leben? Grundsätzliche Fragen brechen auf, als die selbstständige Grafikerin Jael Winterstein bei einem Sommerspaziergang im Rheintal zufällig einen Grabstein entdeckt, auf dem ihr Name steht. Die Suche nach der Geschichte dahinter wird zu einer Reise in die Vergangenheit ihrer Familie. Sie führt zu Begegnungen in Prag und im ehemaligen Sudetenland. Dort trifft Jael den sympathischen Tschechen Radek ...



Mittwoch, 26. Juli 2017, 19:30 Uhr

Erben des Holocaust Leben zwischen Schweigen und Erinnerung

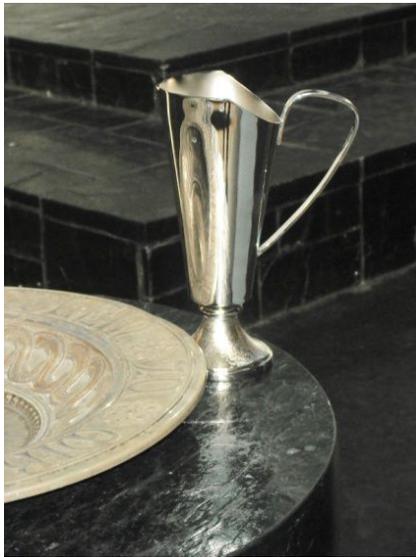
Die Autorin Andrea Treuenfels liest aus ihrem Buch

Sie befragte prominente Söhne und Töchter. Marcel Reif, Nina Ruge, Ilja Richter, Andreas Nachama, Sharon Brauner, Robert Schindel und andere berichten von der Herausforderung, mit dem Ungeheuerlichen leben zu müssen. Obwohl nicht selbst erlebt, blieb der Holocaust ein wesentliches Element in ihrer Biografie. Hier erzählen sie davon – offen und sehr berührend.



Epiphanien hat eine Taufkanne

Gemeindeglieder spendeten großzügig



Im letzten Gemeindebrief hatten wir geschrieben „Epiphanien braucht eine Taufkanne!“. Mit diesem Hilferuf verbanden wir einen Spendenaufruf. Der Erfolg war unglaublich: Insgesamt sind Spenden im vierstelligen Bereich zusammengekommen.

Nachdem sich der Gemeindegliederkirchenrat zu seiner Aprilsitzung einige Ansichtsexemplare neuer Taufkannen hatte kommen lassen, war die Entscheidung schnell gefallen, und jetzt können wir sagen „Epiphanien hat eine Taufkanne!“.

Dafür danken wir allen Spenderinnen und Spendern ganz herzlich! Die neue Taufkanne hatte sogar bereits ihren ersten Einsatz und tat guten Dienst bei der Taufe der kleinen Lotte am 7. Mai. Vielleicht haben Sie die neue Taufkanne bei dieser Gelegenheit schon bewundern dürfen.

Da viel mehr Geld zusammengekommen ist, als man für eine Taufkanne ausgeben kann, hat der Gemeindegliederkirchenrat beschlossen, die noch nicht verbrauchten Spenden einzusetzen, um das alte Taufbecken überarbeiten zu lassen. Es ist schon ein wenig in die Jahre gekommen und soll nun bald mit neuem Glanz erstrahlen und so eine harmonische Einheit mit der neuen Taufkanne bilden.

Von der angedachten Gravur auf der Taufkanne haben wir absehen müssen. Der Hersteller hat von diesem die Oberfläche der Kanne verletzenden und für Korrosion anfällig machenden Eingriff deutlich abgeraten.

Der Gemeindegliederkirchenrat bedankt sich ganz herzlich für Ihre Spendenbereitschaft!

Sommerspaziergänge

Fürst Pückler in Babelsberg. Der grüne Fürst und die Kaiserin

Wo Fürst Pückler im Schlosspark Babelsberg riesige Bäume verpflanzte und das Lennésche Konzept völlig ummodelte: das sehen wir in der Ausstellung im Schloss Babelsberg.

Das nur äußerlich sanierte Märchenschloss öffnet nur für diese Sonderausstellung und wird dann wieder für viele Jahre geschlossen.

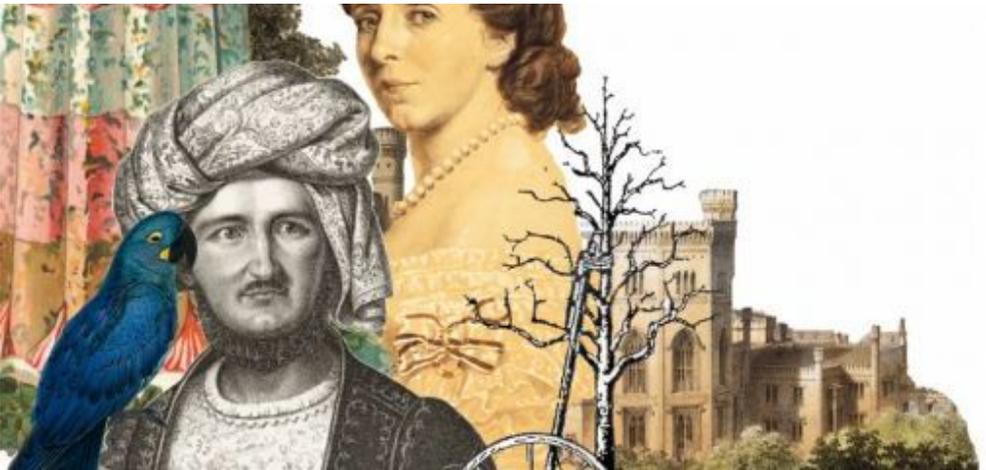
Die Gartenterrassen, die das preußische Prinzenpaar Wilhelm und Augusta nach Anregung Pücklers anlegen ließen, sind saniert und strahlen in neuem Glanz.

Pücklers Idee, die Zimmer des Schlosses nach draußen fortzusetzen, lässt sich am Pleasureground und den künstlichen Wasserspielen gut sehen.

Monika Roßteuscher und Heike Thulmann

Wir treffen uns am
1. Juli um 13.45
auf dem S-Bahnsteig
Messe Nord / ICC.

Bitte in der Küsterei
anmelden.





Anna-Lena Becher, Cosima Dengler, Christian Häntsch, Lorenz Heger, Dennis Helmrich, Karen Miericke, Afrakoma Oduro-Sarpong und Coco Schwarz wurden in der Epiphaniienkirche konfirmiert, begleitet von Pfarrer Thilo Haak und Diakon Hannes Wolf

Konfirmation in der Epiphaniienkirche

Der 30. April war ein aufregender Tag in unserer Gemeinde. Für acht hoffnungsvolle junge Menschen war es der Tag ihrer Konfirmation.

Seit dem Herbst 2016 hatten sie sich aufgemacht, um in unserer Gemeinde gemeinsam zu lernen, was es heißt, in unserer Zeit als Christ zu leben. In etwa 70 Unterrichtsstunden, bei einem Ausflug nach Wittenberg und auf einer Konfirmandenfreizeit in der Evangelischen Jugendbildungsstätte Hirschluch stellten sie sich den Fragen des Glaubens und lernten, ihre Antworten zu geben.

In ihrem Gottesdienst zeigten sie, dass sie weitergehen wollen auf dem Weg des Glaubens. Darum hatten sie auch das Thema „Neue Wege / Erwachsenwerden“ für ihre Konfirmation gewählt. Wir durften sie dabei erleben, wie sie Texte aus der Bibel lasen, mit uns beteten und ausdrückten, wie sie sich ihre Zukunft vorstellen. Für ihre Lebensreise habe ich ihnen den Segen Gottes zugesprochen: „Gott spricht, ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein!“

Die Epiphaniienkirche war voll besetzt. Familien, Freunde und natürlich viele, die auch sonst immer zum Gottesdienst kommen, feierten mit unseren Konfirmandinnen und Konfirmanden.

Anna Lusikov sorgte für schöne Musik und Diakon Hannes Wolf begleitete die Einsegnungshandlung.

Von den uns noch ein Jahr bleibenden jüngeren Konfirmandinnen und Konfirmanden gab es ein selbstgebasteltes Geschenk.

Eine große Kollekte von über 440 € konnten wir für die Einrichtung unserer neu erstellten Jugendräume im Turm sammeln.

Ich danke allen, die beigetragen haben, dass wir einen so schönen Gottesdienst zur Konfirmation feiern konnten!

Ihr Pfarrer Thilo Haak



Jugend im Turm

Junge Gemeinde trifft sich in den Jugendräumen

Die Jugendräume im Turm sind renoviert. Jetzt wird neu strukturiert, eingerichtet und mit Leben gefüllt. Die Konfirmandinnen und Konfirmanden werden zur Jungen Gemeinde, gestalten und planen miteinander. Gemeinsam wird entschieden, welche Angebote und Aktionen stattfinden. Es ist ein Raum für Ideen und Kreativität.

Alle Jugendlichen können Teil dieser Gemeinschaft werden.

Wir treffen uns (außerhalb der Ferien) montags um 16:00 Uhr im Turm, erstmalig am 12. Juni.

Vorher, am Samstag, den 10. Juni könnt ihr mitmachen bei der Möbel-Bau-Aktion im Turm.

Euer Diakon Hannes Wolf



Literatur

Mit Luther in die Sommerferien:

„Beeindruckend, Martin!“ ...

...ist das Motto des Sommerferienprogramms 2017 im Kirchenkreis. Schulkinder ab der ersten Klasse sind in der ersten Ferienwoche vom 24. bis 28. Juli 2017 herzlich auf den Evangelischen Campus Daniel eingeladen.

Johannes Gutenberg erfand im Jahr 1450 den Druck mit beweglichen Buchstaben. Auf einmal ließen sich ganze Bücher schnell und günstig drucken. Viele Menschen konnten nun Nachrichten und Geschichten lesen und viel lernen. Auch Martin Luthers Bibel wurde so gedruckt.

In unserem Ferienprogramm werden wir uns deshalb mit seinem Leben und biblischen Geschichten vom Lesen und Wissen beschäftigen. Wir wollen gemeinsam denken, spielen, basteln und das spannende Thema unter die Lupe nehmen. Es wird tolle Experimente und Ausflüge geben.

Montag bis Freitag treffen wir uns von 9 bis 16 Uhr.

Die Teilnahme kostet 70 Euro, eine Ermäßigung ist nach Rücksprache möglich.

Anmeldeschluss ist der 3. Juli 2017.

Elke Nordsiek



Foto: fotolia.de/HaywireMedia

Nähere Informationen und Anmeldung in der Praxisberatung für die Arbeit mit Kindern und Familien bei Elke Nordsiek, Telefon 030 863 90 99 25 und unter www.cw-evangelisch.de/sommerferien-2017



Uwe Goetze,
GKR-Vorsitzender

Bericht aus dem Gemeindegkirchenrat

Neue Organisationsform für unsere Kita

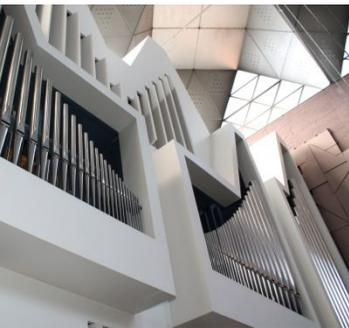
Die Kindertagesstätte unserer Gemeinde wird zusammen mit fast allen anderen Kitas aus unserem Kirchenkreis und aus Tempelhof-Schöneberg ab dem Herbst organisatorisch in den „Evangelischen Kirchenkreisverband für Kindertageseinrichtungen Berlin Mitte-West“ eingegliedert. Dies hat der Gemeindegkirchenrat Anfang Mai einstimmig unter dem Vorbehalt beschlossen, dass die notwendigen Vertragsverhandlungen erfolgreich abgeschlossen werden.

Unsere Kita bleibt wie bisher die Kindertagesstätte unserer Epiphaniengemeinde. Wir tragen weiterhin Verantwortung bei der Personalauswahl, für das religionspädagogische Konzept, für gemeinsame Gottesdienste und Feste. Dagegen entfällt für uns künftig die Kontrolle dutzender gesetzlicher Vorschriften zu Betriebssicherheit und Bildungsinhalten sowie alles, was mit Rechnungswesen und Fördermittelabrechnungen zu tun hat. Dies ist eine große Entlastung, die uns hilft, statt Verwaltung zu bezahlen, lieber unsere Kinder- und Jugendarbeit auszubauen.

Vorangegangen war eine zweijährige Diskussion innerhalb unseres Kirchenkreises und die Erarbeitung von Vertrags- und Satzungsmustern. Letztlich hat die Kreissynode das Konzept mit überwältigender Mehrheit beschlossen. Die Mitarbeiterinnen unserer Kindertagesstätte und die Kirchenältesten waren sich auch einig.

Orgel: Wartung und Rücklagenbildung

Damit man das Potenzial unseres hervorragenden Orgelinstrumentes auch im wahrsten Sinne des Wortes ausspielen kann, muss es laufend gepflegt und etwa alle 25 Jahre von Grund auf überarbeitet werden, sonst drohen Verstimmungen, Verschleiß und Schimmel. Die letzten Arbeiten erschienen leider nicht mehr zufriedenstellend, sodass nun die Fa. Karl Schuke Berliner Orgelbauwerkstatt GmbH beauftragt wurde.



Erste Arbeiten haben bereits im Mai stattgefunden. Die nächste große Orgelrevision (dazu komplettes Zerlegen in alle Einzelteile) ist in rund 10 Jahren fällig und wird nach heutigen Preisen rund 45.000 € kosten. Höchste Zeit also, dafür eine finanzielle Vorsorge zu treffen. Der Gemeindekirchenrat hat daher beschlossen, aus Haushaltsüberschüssen jedes Jahr bis zu 5.000 € in die Orgelrücklage einzustellen. Für das Haushaltsjahr 2016 hat das schon funktioniert.

Gartenbauarbeiten im Vorgarten und auf dem Parkplatz

Auch wenn in der zweiten Jahreshälfte die Bauarbeiten an Dach und Fenstern des Kirchenraumes den Vorgarten an der Knobelsdorffstraße schädigen können, hat der Gemeindekirchenrat trotzdem kurzfristige und sehr einfache gärtnerische Maßnahmen beschlossen. Fachgerechte Rückschnitte von Pflanzen, Büschen und Bäumen sowie leider die Fällung eines akut bruchgefährdeten Rotdornes, durch dessen Stamm man bereits durchsehen kann, werden durchgeführt. Der Parkplatz Epiphanienweg ist bereits von etlichen Kubikmetern Baum- und Strauchschnitt geräumt worden; im Juni folgt ein neuer Zaun. Danach wird die durch Regen teilweise ausgewaschene Böschung zur Straße hin gesichert.



Liebe Gemeindemitglieder, weitere Details unserer Arbeit finden Sie in der monatlichen GKR-Information, die im Kirchraum und in der Küsterei ausliegt. Gerne können Sie mich persönlich am Donnerstagnachmittag in der Küsterei oder auch telefonisch oder per E-Mail ansprechen. Wenn gewünscht, werden Gesprächsinhalte natürlich vertraulich behandelt.

*Ganz herzlich grüßt Sie
Ihr Uwe Goetze, GKR-Vorsitzender*

Glaubensgespräche

1. Juni

Feste der Religionen

Was feiert ihr da eigentlich? Feste, Feiertage, Brauchtum – sind in jeder Religion unterschiedlich. Die Bedeutungen sind nicht immer bekannt, und in vielen Dingen sind Schätze zu finden, die den Alltag bereichern.

Vorgestellt von Pfarrer Thilo Haak

15. Juni

Grillabend

Herzliche Einladung zum Alle-bringen-was-mit-Grillen im Gemeindegarten!

6. Juli

Vergebung?

"Solange wir nicht vergeben, bleiben wir in unserem Schmerz gefangen." (Desmond Tutu)

Ein Abend zum Thema Vergebung, inspiriert von Desmond Tutu, dem ehemaligen Erzbischof in Südafrika. Er war Vorsitzender der Wahrheits- und Versöhnungskommission. Einführung und Impulse zum Gespräch gibt Diakon Hannes Wolf

20. Juli

Sommerabend

Mit selbstgemachten Cocktails in geselliger Gemeinschaft den lauen Sommerabend im Kirchengarten genießen.

MONATSSPRUCH
JUNI 2017

Man muss **Gott** mehr gehorchen
als den **Menschen**.

Sie werden gebraucht!

Kirche ist Gemeinschaft und lebt davon, dass alle ihre Gaben und Talente einbringen.

Hier vier Ideen, wie Sie sich einbringen können:

Bauberatung und -begleitung

Kirchengebäude und Gemeindehaus sind anvertrautes Gut, das immer wieder der Aufmerksamkeit bedarf.

Hier ist Expertenwissen genauso gefragt wie Organisation und Begleitung von Maßnahmen rund um die Pflege und Gestaltung der Gebäude. Die Mitarbeit kann individuell und flexibel gestaltet werden.

Epiphanienbotin oder -bote

Alle zwei Monate einen Spaziergang durch die Nachbarschaft machen und Gemeindebriefe an geeigneten Stellen auslegen. Eine konkrete Möglichkeit, im ganz Kleinen eine Botschafterin oder ein Botschafter der Gemeinde zu sein und einen freundlichen Gruß auszurichten.

Website -Team

Berichte, Termine und Bilder einstellen: dafür suchen wir Unterstützung, damit alles aktuell ist und gut aussieht. Flexibles Mitmachen von zu Hause ist möglich.

Besuchsdienst

Sie haben Aufmerksamkeit und Interesse für Ihre Mitmenschen? Bringen Kontaktfähigkeit und Freudigkeit mit? Wir haben in Epiphanien einen ehrenamtlichen Besuchsdienst und freuen uns, wenn Sie mitmachen möchten.

Nichts dabei?

Es gibt an allen Ecken und Enden Möglichkeiten mitzutun. Wir überlegen gerne mit Ihnen gemeinsam. Rufen Sie an oder schreiben Sie uns!

Ihr Diakon Hannes Wolf



Olgert Block

Der Lebensretter am Handgelenk!

Immer mehr ältere, alleinstehende Menschen stellen sich die Frage: "Was ist, wenn mir in meiner Wohnung etwas passiert und keiner bekommt es mit?" Sie haben nicht mehr die Möglichkeit, ans Telefon zu kommen. Oft lagen Personen Stunden oder Tage in ihrer Wohnung, bis sie zufällig gefunden wurden.

Für alleinlebende und pflegebedürftige Menschen ist ein Hausnotruf das Mittel der Wahl, um sicher, entspannt und sorgenfrei im heimischen Umfeld zu leben und sich rund um die Uhr auf Hilfe verlassen zu können. Angebote gibt es sowohl von Wohlfahrtsverbänden (DRK, Malteser, Johanniter, Caritas...) als auch von Privat Anbietern.

Als ehrenamtlicher Mitarbeiter in der Evangelischen Kirchengemeinde Epiphanien ist es mir ein Herzensanliegen, insbesondere unsere älteren, alleinlebenden Gemeindeglieder rund um das Thema Hausnotruf selbstverständlich kostenlos zu beraten.

Für Menschen mit einer anerkannten Pflegestufe übernimmt in der Regel die Pflegekasse die monatlichen Kosten in Höhe von 18,36 €.

Am schnellsten geht es, wenn Sie mich persönlich unter den Rufnummern 91551983 oder 0171 3116161 anrufen und wir zusammen einen Termin finden.

Denken Sie daran: DER GESUNDE HAT VIELE WÜNSCHE - DER KRANKE NUR EINEN!

Ich freue mich darauf, Ihnen mit Rat und Tat im Hinblick auf "Der Retter am Handgelenk" demnächst zur Seite zu stehen.

Ihr Olgert Block

MONATSSPRUCH
JULI 2017

Ich bete darum, dass eure **Liebe**
immer noch reicher werde an **Erkenntnis**
und aller **Erfahrung**.

PHILIPPER 1,9

Herzliche Einladung zur Gemeindeversammlung!

Liebe Mitglieder unserer Gemeinde,
im Namen des Gemeindegemeinderates lade ich Sie
sehr herzlich ein zu unserer Gemeindeversammlung
am

**Sonntag, den 18. Juni 2017,
im Anschluss an den Gottesdienst, ca. 11:30 Uhr.**

Beginnen werden wir mit dem Dank an unsere
ehrenamtlich Engagierten vom Kirchentag. Der
Gemeindegemeinderat und die Mitarbeiterinnen und
Mitarbeiter berichten über ihre Arbeit und über
wesentliche Ereignisse, unter anderem Gemeindegemeinde-
entwicklung, Personalien, Bauarbeiten und Finanzen;
anschließend findet eine Aussprache statt.

An diesem Sonntag werden ebenfalls die fertig-
gestellten Jugendräume im Turm eröffnet, die Sie
besichtigen können.

Danach genießen wir Gegrilltes, bei gutem Wetter im
Garten.

Eine zahlreiche und rege Teilnahme wünscht sich

Ihr Uwe Goetze

GKR-Vorsitzender





Basteltipp: Kunterbunte Messlatte Keinen Zentimeter gewachsen?

Ihr könnt es sicher kaum glauben: Kinder wachsen jeden Tag ein kleines Stückchen. Doch das ist nur so wenig, dass man es gar nicht merkt. Genauso wenig wie man spürt, dass Haare und Fingernägel täglich und sogar stündlich wachsen.

Messt ihr euch manchmal und stellt dann wütend fest: wieder keinen Zentimeter gewachsen? Dann baut euch einfach eine Messlatte. Die könnt ihr dann am Türrahmen oder an der Wand befestigen und jederzeit überprüfen, wie viel ihr gewachsen seid.

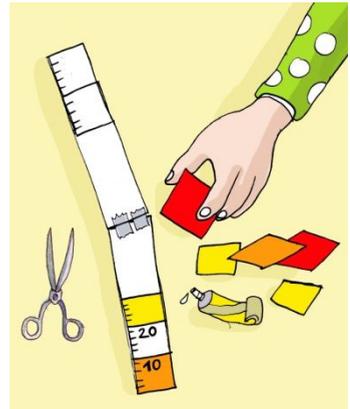
Was du brauchst:

- einen weißen A3-Karton
- rotes, gelbes und oranges Papier
- Lineal oder Zollstock
- Bleistift, Schere, Klebstoff, Klebeband, schwarzen Filzstift

So wird's gemacht:

1. Zuerst zeichnest du mit Bleistift und Lineal auf den weißen Karton der Länge nach zehn Zentimeter breite Streifen. Die Streifen klebst du jeweils mit Klebeband zu einer langen Messlatte zusammen.
2. Dann schneidest du aus den farbigen Bögen je drei bis vier Quadrate mit zehn Zentimeter Seitenlänge.
3. Danach klebst du die farbigen Quadrate in bunter Reihenfolge auf deine Messlatte auf. Dabei lässt du immer ein weißes Quadrat dazwischen frei.
4. Jetzt trägst du in jedes Quadrat nach jedem Zentimeter mit dem Filzstift einen Strich ein und beschriftest es mit der korrekten Zentimeterzahl.

Jetzt ist deine wunderschöne Messlatte fertig. Du musst sie dann nur noch aufhängen und kannst dich dann gleich einmal messen und dort einen dicken Strich machen.



Text/Illustrationen: Christian Badel



Bilder-Kreuzwort-Gitter

Tragt die Namen anhand der Zahlen in die Kästchen ein. Ob waagrecht oder senkrecht, das müsst ihr selbst entscheiden.

The crossword puzzle grid consists of 19 numbered squares. The grid is partially filled with illustrations and text. The numbers are as follows:

- 1: Top-left corner.
- 2: Top row, second square.
- 3: Top row, third square.
- 4: Top row, fourth square.
- 5: Top row, fifth square.
- 6: Second row, sixth square.
- 7: Third row, first square.
- 8: Third row, eighth square.
- 9: Third row, ninth square.
- 10: Fourth row, first square.
- 11: Fourth row, second square.
- 12: Fourth row, eighth square.
- 13: Fourth row, ninth square.
- 14: Fifth row, second square.
- 15: Fifth row, sixth square.
- 16: Fifth row, seventh square.
- 17: Sixth row, eighth square.
- 18: Sixth row, ninth square.
- 19: Seventh row, first square.

Illustrations and text in the grid:

- Clouds and suns in squares 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19.
- Grapes in square 19.
- Detective in square 3.
- Text "Johannis ...?" in square 8.
- Text "Sherlock..." in square 3.
- Text "Hauptstadt von SPANIEN" in square 8.
- Pig in square 15.
- Sunflower in square 2.
- Raven in square 10.
- Guitar in square 17.
- Clock in square 18.
- Pie in square 9.
- Man and boy in square 6.
- Text "NEFFE" in square 6.
- Axe in square 11.
- Cat in square 1.
- Foot in square 16.
- Pendulum in square 5.
- Chair in square 12.
- Donkey in square 13.

Lösung: 1. Kirschen/Kaer, 2. Sonnenblume, 3. Holmes, 4. Nord, 5. Pendel, 6. Bein, 16. Beim, 15. Eber, 14. Tube, 13. Esel, 12. Sessel, 11. Axt, 10. Rabe, 9. Rassel, 10. Rabe, 11. Axt, 12. Sessel, 13. Esel, 14. Tube, 15. Eber, 16. Beim, 17. Ukulele, 18. Uhr, 19. Beeren

Juni

| | | | |
|----|--------|-----------|--|
| Do | 01.06. | 15:00 Uhr | Seniorenachmittag: „Sicherheit im Seniorenalltag“, Taschendiebstahl - Tricktaten“, ein Vortrag der Zentralstelle für Prävention des Landeskriminalamtes Berlin |
| | | 19:00 Uhr | Glaubensgespräche (s. S. 18) |
| Fr | 02.06. | 19:00 Uhr | Die gute Stube, Offene Gesprächsrunde im Gemeindecfé |
| So | 04.06. | 10:00 Uhr | Musikalischer Gottesdienst zum Pfingstsonntag mit Abendmahl und Fest der Goldenen Konfirmation, Pfr. Thilo Haak |
| Mo | 05.06. | 10:00 Uhr | Gottesdienst zum Pfingstmontag, Pfr. Thilo Haak |
| | | 18:00 Uhr | Konzerte in Epiphaniens: „Passacaglia, die Orgel tanzt“ (s. S. 8) |
| Di | 06.06. | 15:00 Uhr | Offenes Gemeindecfé |
| Mi | 07.06. | 09:15 Uhr | Senioren-gymnastik |
| Do | 08.06. | 15:00 Uhr | Seniorenachmittag: „Aus den Wassern steigt Undine“, Gedichte und Geschichten, mit Monika Bienert |
| | | 19:00 Uhr | Bibelgespräche |
| Fr | 09.06. | 15:00 Uhr | Seniorengeburtstagscfé |
| Sa | 10.06. | 13:00 Uhr | Möbelbau-Aktion im Turm |
| So | 11.06. | 10:00 Uhr | Gottesdienst zu Trinitatis, Pfr. Till Sauer |
| | | 18:00 Uhr | Geistliche Abendmusik: Barocke Triosonaten (s. S. 4) |
| Mo | 12.06. | 16:00 Uhr | Junge Gemeinde im Turm |
| | | 19:00 Uhr | Epiphanienskantorei |
| Di | 13.06. | 15:00 Uhr | Offenes Gemeindecfé |
| Mi | 14.06. | 09:15 Uhr | Senioren-gymnastik |
| Do | 15.06. | 15:00 Uhr | Seniorenachmittag: „Gertrud Staewen - Zu den Außenseitern gestellt“, Vortrag von Prof. Dr. Werner Odenbach |
| | | 19:00 Uhr | Glaubensgespräche (s. S. 18) |
| Fr | 16.06. | 19:00 Uhr | Die gute Stube, Offene Gesprächsrunde im Gemeindecfé |
| So | 18.06. | 10:00 Uhr | Gottesdienst zum 1. Sonntag nach Trinitatis, Pfr. Thilo Haak Anschließend Gemeindeversammlung und Eröffnung der Jugendräume im Turm (s. S. 14) |
| Mo | 19.06. | 16:00 Uhr | Junge Gemeinde im Turm |
| | | 19:00 Uhr | Epiphanienskantorei |
| Di | 20.06. | 15:00 Uhr | Offenes Gemeindecfé |
| Mi | 21.06. | 09:15 Uhr | Senioren-gymnastik |

| | | | |
|----|--------|-----------|---|
| Do | 22.06. | 15:00 Uhr | Kaffee & Kuchen für alle, die nicht mit in Bad Bederkesa sind (Gemeindefahrt vom 19. - 23. Juni) |
| | | 19:00 Uhr | Bibelgespräche |
| Fr | 23.06. | 16:00 Uhr | Volksliedersingen |
| Sa | 24.06. | 18:00 Uhr | Taizé-Gottesdienst, Pfr. Till Sauer |
| So | 25.06. | 10:00 Uhr | Musikalischer Gottesdienst zum 2. Sonntag nach Trinitatis, Pfr. Arnold Löwenbrück |
| | | 11:00 Uhr | Gottesdienst im Seniorenheim Haus Rüsternallee, Pfarrer Ralf Daniels |
| Mo | 26.06. | 19:00 Uhr | Epiphanienskantorei |
| | | 19:30 Uhr | Luther in 10 Facetten, Lindenkirche (s. S. 35) |
| Di | 27.06. | 15:00 Uhr | Offenes Gemeindecfé |
| Mi | 28.06. | 09:15 Uhr | Senioren-gymnastik |
| | | 15:30 Uhr | Gottesdienst im Seniorenheim Wilhelmstift (Kaisersaal), Präd. Andreas Baumann |
| | | 19:30 Uhr | Literaturkreis: „Erben des Schweigens“, Sabine Dittrich (s.S. 9) |
| Do | 29.06. | 15:00 Uhr | Senioren-nachmittag: „Reise zu den Berggorillas in Uganda“, Vortrag von Urte Stahlberg |

Juli

| | | | |
|----|--------|-----------|--|
| Sa | 01.07. | 13:45 Uhr | Sommersspaziergang: „Fürst Pückler in Babelsberg“, Sonderausstellung (S. 11) |
| So | 02.07. | 10:00 Uhr | Gottesdienst zum 3. Sonntag nach Trinitatis, mit Abendmahl, Pfr. Ralph Döring-Schleusener |
| Mo | 03.07. | 16:00 Uhr | Junge Gemeinde im Turm |
| | | 19:00 Uhr | Epiphanienskantorei |
| Di | 04.07. | 15:00 Uhr | Offenes Gemeindecfé |
| Mi | 05.07. | 09:15 Uhr | Senioren-gymnastik |
| Do | 06.07. | 15:00 Uhr | Senioren-nachmittag: „Theodor Storm“, Vortrag Pfr. Till Sauer |
| | | 19:00 Uhr | Glaubensgespräche (s. S. 18) |
| Fr | 07.07. | 19:00 Uhr | Die gute Stube, offene Gesprächsrunde im Gemeindecfé |
| Sa | 08.07. | 19:00 Uhr | Vernissage: „Lichte Tage“, Ölbilder von Natalie Harder (s. S. 6) |

| | | | |
|----|--------|-----------|---|
| So | 09.07. | 10:00 Uhr | Gottesdienst zum 4. Sonntag nach Trinitatis, Pfr. Arnold Löwenbrück |
| | | 18:00 Uhr | Geistliche Abendmusik: „Zwei mal Vier“ (s. S. 4) |
| Mo | 10.07. | 16:00 Uhr | Junge Gemeinde im Turm |
| Di | 11.07. | 15:00 Uhr | Offenes Gemeindecafé |
| Mi | 12.07. | 09:15 Uhr | Seniorengymnastik |
| Do | 13.07. | 15:00 Uhr | Seniorenachmittag: „Das Kaiserin Auguste Viktoria Haus in Charlottenburg“, Vortrag von Dr. Hedwig Wegmann |
| | | 19:00 Uhr | Bibelgespräche |
| Fr | 14.07. | 16:00 Uhr | Volksliedersingen |
| So | 16.07. | 10:00 Uhr | Gottesdienst zum 5. Sonntag nach Trinitatis, Pfr. Ralph Döring-Schleusener |
| Mo | 17.07. | 16:00 Uhr | Junge Gemeinde im Turm |
| Di | 18.07. | 15:00 Uhr | Offenes Gemeindecafé |
| Mi | 19.07. | 09:15 Uhr | Seniorengymnastik |
| Do | 20.07. | 15:00 Uhr | Seniorenachmittag: „Reisebericht Breslau und Kreisau“, Frau Schwencke, Herr Körner und Frau Roßteuscher |
| | | 19:00 Uhr | Glaubensgespräche (s. S. 18) |
| Fr | 21.07. | 19:00 Uhr | Die gute Stube, offene Gesprächsrunde im Gemeindecafé |
| So | 23.07. | 10:00 Uhr | Gottesdienst zum 6. Sonntag nach Trinitatis, Pfr. Thilo Haak |
| Mo | 24.07. | 19:30 Uhr | Luther in 10 Facetten, Grunewaldkirche (s. S. 35) |
| Di | 25.07. | 15:00 Uhr | Offenes Gemeindecafé |
| | | 09:15 Uhr | Seniorengymnastik |
| Mi | 26.07. | 15:30 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl im Seniorenheim Wilhelmstift (Kaisersaal), Präd. Andreas Baumann |
| | | 19:30 Uhr | Literaturkreis: „Erben des Holocaust“, Andrea Treuenfels (s. S. 9) |
| Do | 27.07. | 15:00 Uhr | Seniorenachmittag: „Für Frieden und Wohlstand“ – 60 Jahre Europäische Gemeinschaft, Vortrag Dr. Olaf Schwencke |
| | | 19:00 Uhr | Bibelgespräche |
| Sa | 29.07. | 18:00 Uhr | Taizé-Gottesdienst, Pfr. Till Sauer |
| So | 30.07. | 10:00 Uhr | Gottesdienst zum 7. Sonntag nach Trinitatis, Pfr. Thilo Haak |
| | | 11:00 Uhr | Gottesdienst im Seniorenheim Haus Rüsternallee, Pfarrer Ralf Daniels |



Blutspende-Termine in Epiphanien: Do 15.06. und 20.07., jeweils 16-19 Uhr

Möchten Sie Besuch?

Unser Besuchsdienst
kommt gerne vorbei.

Rufen Sie in der
Gemeinde an:

030 - 301169 - 0

oder kontaktieren
Sie mich:

0176 28481276

Ihr Diakon Hannes Wolf



Immer gut informiert

Epiphanien Newsletter als E-Mail

Seit einigen Monaten erstellen wir regelmäßig (etwa 14-täglich) einen E-Mail Newsletter mit Terminen für Konzerte, Vernissagen, besondere Veranstaltungen und Informationen aus der Gemeinde.

Melden Sie sich über unsere Homepage an oder schreiben Sie uns einfach eine E-Mail.

Wir informieren Sie gerne.

Ihr Diakon Hannes Wolf





Wir haben es geschafft!

Kirchentagsgäste konnten untergebracht werden.

Die Quartierbeauftragten des Kirchentages haben für alle Besucherinnen und Besucher, die in einem Privatquartier unterkommen wollten, ausreichend Betten gefunden.

Ich danke allen Gemeindemitgliedern, Freundinnen und Freunden, Bekannten und auch mir vollkommen Unbekannten, die bereit waren, einen Gast oder auch mehrere Gäste aufzunehmen.

Ich freue mich sehr, dass wir es geschafft haben! Sicher haben Sie sich gut mit Ihren Gästen verstanden, so dass auch bei Ihnen, den Gastgeberinnen und Gastgebern, Freude zurück bleibt.

Ulrike Groenewold

Karneval in der Kita

Die Epiphanienschau immer mal wieder im Seniorennachmittag vorbei. Zur Freude aller (Eltern, Kinder, Seniorinnen und Senioren) wird getanzt, gesungen und es werden kleine Theaterstücke gespielt. Hier ein paar Impressionen und ein Brief von Frau Lutze:

"Wieder einmal - zum Fasching - hat uns Christel Freudenthaler mit ihren Kita-Vorschulkindern eine große Freude bereitet.

Es begeistert uns immer wieder, mit welchem Engagement sie ihre Kinder zu so schönen Vorstellungen motiviert, sie als böse Hexe und die tollen kleinen Zwerge.

Die Ideen und die Vorbereitungen kosten viel Mühe. Dafür danken wir von Herzen und freuen uns schon auf den Dezember.

Wir Epi-Seniorinnen und Senioren sind immer wieder begeistert.

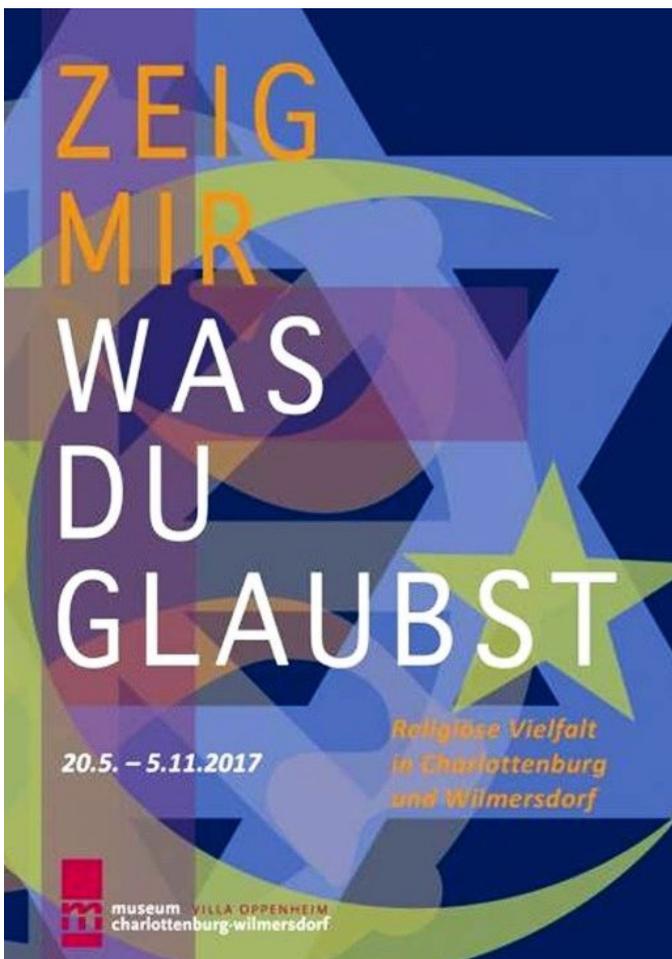
Chr. Lutze"





Zeig mir, was du glaubst

Ausstellung zu „Religiöse Vielfalt in Charlottenburg und Wilmersdorf“



Schon vor vielen Monaten wurde unsere Gemeinde von Frau Dr. Witt vom Museum in der Villa Oppenheim angesprochen, ob wir einige Gegenstände aus unserer Gemeinde an das Museum ausleihen könnten, die dort im Rahmen einer Ausstellung zur religiösen Vielfalt in unserem Bezirk gezeigt werden sollen.

Der Gemeindegemeinderat hat ja gesagt, und so werden wir unser altes Kapellenkreuz, das Pfingstparament mit der Lutherrose, eine Taufschale, eine Orgelpfeife und ein Bild der Epiphanienkirche aus dem Jahr 1920 im Museum wiedersehen können.

Unsere Gemeinde ist dort mit über 70 anderen religiösen Orten im Bezirk vertreten. Wir freuen uns sehr darüber und drucken hier mit freundlicher Genehmigung des Museums Teile aus dem Werbeflyer für die Ausstellung ab:

„Charlottenburg-Wilmersdorf besitzt eine lange Tradition als ein Ort, an dem unterschiedliche Glaubensrichtungen sich begegnen. Ausgehend von drei mittelalterlichen Dorfkirchen in Schmargendorf, Wilmersdorf und Alt-Lietzow entwickelte sich über die Jahrhunderte hinweg ein vielfältiges religiöses Leben. Heute existieren mehr als 70 Gemeinden und Glaubensgemeinschaften im Bezirk. Er ist Heimat für Menschen aus über 100 Ländern, die mit verschiedenen kulturellen und religiösen Wurzeln hier gemeinsam leben.

Der Geschichte des Glaubens und der religiösen Vielfalt im Bezirk hat das Museum Charlottenburg-Wilmersdorf die kommende Sonderausstellung gewidmet. ‚Zeig mir, was du glaubst‘, fordert die Ausstellung anlässlich des Reformationsjubiläums und des Deutschen Evangelischen Kirchentags in Berlin auf.

Ob Moschee, russisch-orthodoxe Kirche, Synagoge, buddhistisches Zentrum, Shaolin-Tempel, Dorfkirche oder Backsteinkathedrale: in kaum einem anderen Berliner Stadtteil finden sich Religionsgemeinschaften in einer solchen Vielfalt. Sie alle werden in der Ausstellung mittels einer Karte auf einen Blick erkennbar und in Einzelporträts vorgestellt sowie in mehreren Dutzend Originalexponaten, von denen viele aus den Gemeinden selbst stammen, anschaulich gemacht.“

Ein Rahmenprogramm aus Vorträgen, Führungen, Konzerten und Veranstaltungen begleitet die Ausstellung „Zeig mir, was du glaubst“.

Ich bin sehr gespannt auf die Ausstellung und habe fest vor, sie zu besuchen, und das nicht nur allein, sondern gerne mit Ihnen zusammen!

Ihr Pfarrer Thilo Haak

Ausstellungsdauer:
20. 05. bis 05.11. 2017

Ausstellungsort:
Museum Charlottenburg-
Wilmersdorf in der Villa
Oppenheim
Schlossstraße 55 / Otto-
Grüneberg-Weg
14059 Berlin

Öffnungszeiten
Montag geschlossen
Dienstag - Freitag
10:00 - 17:00 Uhr
Samstag - Sonntag
11:00 - 17:00 Uhr

DAS REFORMATIONSJUBILÄUM 2017 FEIERN

Broschüre ist online einzusehen

Jede Zeit entfaltet ihr eigenes Gedenken. Alle Gemeinschaften erzählen ihre Ursprungsgeschichten vor dem Hintergrund ihrer Gegenwart. Das gilt für jedes Jubiläum, auch für 2017.

Zwischen dem 16. und dem 21. Jahrhundert liegen Welten. Amerika war damals gerade erst entdeckt, der Buchdruck erfunden. Heute sind Smartphones allgegenwärtig. Wir leben in einer globalisierten, multikulturellen und in Teilen säkularisierten Welt. Von hier aus werfen wir den Blick auf das, was vor 500 Jahren mit der Frage nach Gott und dem Verhältnis des Menschen zu ihm begann.

Denn diese Frage und die Antwort, die die Reformatoren darauf gaben, veränderten den Glauben, die Kirche und die europäischen Gesellschaften. Die Reformation hat die Welt, in der wir heute leben, wesentlich mitgeprägt.

Daran erinnern wir 500 Jahre später – und wollen zugleich zeigen: Die Kerngedanken der Reformation haben an Kraft nichts eingebüßt. Sie sind auch heute noch aktuell. Das Reformationsjubiläum im 21. Jahrhundert wird anders gefeiert werden als die Jubiläen in vergangenen Jahrhunderten. Es ist nicht nur geistlich und kirchlich, sondern gesamtgesellschaftlich ein bedeutsames Datum für Deutschland, für Europa und weltweit.

Im Jubiläumsjahr nimmt der Rat der EKD noch einmal Stellung zu Bedeutung und Gehalt dieses Ereignisses.



Diese gedruckte Broschüre ist leider vergriffen. Sie kann jedoch online eingesehen werden:

<https://www.ekd.de/Publikation-Das-Reformationsjubiläum-2017-feiern-15021.htm>

Luther in zehn Facetten

Eine Veranstaltungsreihe des Kirchenkreises

Luther in zehn Facetten kennenzulernen, dazu laden wir Sie herzlich ein. Begleiten Sie uns auf eine einjährige Reise durch die Reformation – ob kirchengeschichtlich, kulinarisch oder filmisch! Bis zum Reformationsjubiläum am 31. Oktober 2017 haben Sie in unseren Gemeinden die Gelegenheit, die Reformation und Luther als ihre zentrale Figur aus unterschiedlichen Perspektiven zu erleben. Viel Vergnügen!



26.06.2017, 19:30 Uhr

In sieben Schritten durch die Reformation

Ein Erlebnis-Parcours - offen für jede und jeden: 500 Jahre Reformation in sieben Schritten! Sie sind eingeladen, an sieben Stationen „Merk-Würdiges“ zu erleben. Und das mit allen Sinnen: Schmecken, Sehen, Hören, Fühlen... Die Schrittlänge bestimmen Sie selbst. Der eine mag sich hier länger aufhalten, die andere möchte sich dort vertiefen. Der Abend klingt aus bei Gespräch und Getränk im Lindengarten mit Pfarrerin Bettina Schwietering-Evers und Pfarrer Jens-Uwe Krüger. Lindenkirche, Johannisberger Str. 15 a, 14197 Berlin

24.07.2017, 19:30 Uhr

Musik - Tor zur Reformation? Ein Abend zum Mitsingen

In der Reformationszeit begann die Gemeinde, miteinander zu singen. Martin Luther gab mit Kompositionen und Dichtungen den Anstoß dazu. Das evangelische Gemeindelied hat Kulturgeschichte geschrieben. An diesem Abend wird es von den Anfängen bis in die Gegenwart zum Klingen gebracht. Alle können mitmachen und dem Evangelischen daran auf die Spur kommen!

Grunewaldkirche, Bismarckallee 28 b, 14193 Berlin

„Wir gehen los“

Erprobung von Beteiligung für einen altersfreundlichen Epiphanienkiez

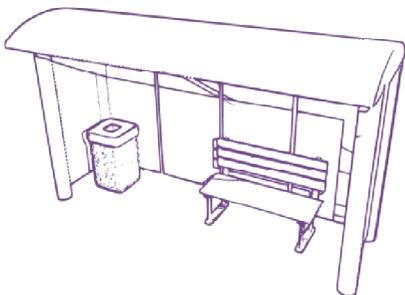
- Ein Rückblick -



Zu kurze Ampelschaltung, rasende Autos, zugeparkte Gehwege und ein fehlendes Wartehaus. Alles das und einiges mehr sind Dinge, die im Zentrum des Projekts „Wir gehen los“ standen. Das Projekt wurde von der Robert Bosch Stiftung finanziert und durch den gerontopsychiatrischen geriatrischen Verbund (GPV e.V.) koordiniert. Fachlich unterstützt wurde das Projekt durch die Dorfwerkstadt e.V. Ziel des Projekts war es, gemeinsam mit den Menschen aus der Gemeinde an einem altersfreundlicheren Epiphanienkiez mitzuarbeiten.

Dank der Kooperation und Unterstützung durch Herrn Pfarrer Haak und einigen engagierten Damen aus dem Kiez konnte schon etwas bewegt werden, wengleich zum Schluss das große Ziel, die Hoffnung auf ein neues Wartehaus, nicht in Erfüllung ging.

Gestartet im Oktober 2015 und beendet im März 2017, konnten in dieser Zeit viele Partner mit ins Boot geholt werden und haben für das Projekt wichtige Hilfen und Unterstützungen gegeben. Vorneweg ist hier die Abteilung für Stadtentwicklung zu nennen, die uns immer wieder mit Rat, Tat und Motivation zur Seite stand. Gleiches gilt für die Abteilung Soziales und Gesundheit, wo nicht zum Schluss Stadtrat Engelmann das Projekt unterstützt hat.



Selbst der große Nachbar im Kiez, die deutsche Rentenversicherung, hat sich mit einem Begleitschreiben beteiligt.

Im Ergebnis konnte neben einer berlinweiten Aufmerksamkeit im Kiez etwas bewegt werden: Die Zuparker auf dem Gehweg bekamen vom Ordnungsamt Strafzettel, die Verkehrslenkung Berlin setzte sich mit einer Verkehrsinsel über die Knobelsdorffstraße auseinander. In einer Straße, in der Raserei ein Thema ist, sollen in diesem Jahr Geschwindigkeitsdisplays aufgestellt werden.

Insgesamt wurde eine gute Basis geschaffen, um mehr daraus zu machen.

Alle diejenigen, die Interesse haben, etwas in Sachen Mobilitätsfreundlichkeit zu unternehmen und Kontakte benötigen, können sich gerne an uns wenden. Wir unterstützen mit Kontakten und sind unter der 030 35125110 zu erreichen.

Ihr Stephan Schikorra

*Gott möge zum Alter die Gelassenheit geben
gegenüber dem, was kommt,
die Zufriedenheit über die zurückgelegte Wegstrecke,
die Freude über den Reichtum an gewonnener Erfahrung,
die Dankbarkeit für die Menschen, die ein Stück mitgegangen sind,
das Glücksgefühl über Erreichtes und Gelungenes,
die Demut gegenüber dem, was vorbei ist,
die Neugier auf das, was sich noch auftut,
die Gewissheit, dass Leben sinnvoll ist.*

Christof Warnke



MIT KIRCHLICHEM GELEIT
WURDEN IN DEN MONATEN
APRIL UND MAI BESTATTET:

WIR GRATULIEREN GANZ HERZLICH...

...ALLEN GEBURTSTAGSKINDERN
DER MONATE JUNI UND JULI
UND WÜNSCHEN IHNEN
ALLES LIEBE, GUTE UND GOTTES SEGEN!

Juni:

Aus datenschutzrechtlichen
Gründen veröffentlichen wir
in der Online-Ausgabe
unseres Gemeindebriefs
keine Geburtstage und
Amtshandlungen.

Der Gemeindegemeinderat veröffentlicht im Gemeindebrief regelmäßig Geburtstage von Gemeindegliedern, die älter als 80 Jahre sind, sowie kirchliche Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen, kirchliche Bestattungen). Gemeindeglieder, die dies nicht wünschen, können das dem Gemeindegemeinderat oder dem Pfarrer schriftlich mitteilen.

Juli



AM 7. MAI WURDE IN DER
EPIPHANIENKIRCHE GETAUFT:

AM 30. APRIL WURDEN IN DER
EPIPHANIENKIRCHE KONFIRMIERT:

AM 12.07.2017 FEIERN DAS
FEST DER EISERNEN HOCHZEIT
(65 JAHRE):

Hier könnte Ihre
Anzeige stehen.

Bitte wenden Sie sich
an uns!
(Kontaktdaten letzte Seite)

Gern beraten wir Sie
bei einem persönlichen
Besuch.



Weitere Informationen:
☎ 030 816901 256

Wir nehmen uns Zeit für regelmäßige Besuche bei Schwerkranken, Sterbenden und deren Angehörige jeden Alters. Dabei hören wir zu und/oder schweigen mit den Betroffenen, wobei immer die Wünsche und Bedürfnisse des Einzelnen im Mittelpunkt stehen.

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Ambulanter Hospizdienst-
und Familienbegleitdienst
Soorstr. 76, 14050 Berlin
hospizdienst.berlin@
johanniter.de

**DIE
JOHANNITER**
Aus Liebe zum Leben



NOVA VITA

Pflegeresidenz Im Paulinenhaus

Die Pflegeeinrichtung für gehobene Ansprüche mit
einer familiären und lebenswürdigen Atmosphäre.

Eschenallee 28 • 14050 Berlin-Charlottenburg • Tel. 030 / 688 3030
Fax 030 / 688 30 3499 • E-Mail: paulinenhaus@novavita.com

www.novavita.com

Diplom-Kaufmann **Jochen Schwarz** Steuerberater

Wir beraten Sie gern und freuen uns auf Ihren Besuch, speziell: **Aktuelle Rentenbesteuerung**

Dernburgstraße 59 / Ecke Neue Kantstraße 14057 Berlin
(030) 321 30 79 oder (030) 32131 10 oder 0173 – 212 939 0

www.steuerberatung-schwarz.com

jschwarz@steuerberatung-schwarz.com

Welle & Schnitt

HAARMOBIL

Manja Barth
Friseurmeisterin

Ihr Friseur für zu Hause
Termine nach Absprache

Tel.: 030 / 470 88 080 & mob: 0170 / 90 23 511

**BROT
GARTEN**

Offen für Sie:
Mo – Fr 7.00 – 18.30
Sa 7.00 – 15.00
So 7.00 – 15.00

Charlottenburg

Seelingstr. 30

Telefon (030) 322 88 80

Fax (030) 322 88 38

www.brotgarten.de



Optiker Wittig

Augenprüfung | Brillen & Kontaktlinsen in Westend

Wir sind Spezialist für Sehbehinderte

Das tun wir für Sie:

- Hausbesuche - ideal für alle, die nicht mobil sind
- Vergrößernde Sehhilfen
- Spezial Brillengläser bei AMD
- Abwicklung mit den Krankenkassen



Augenoptikerin und Geschäftsinhaberin Kerstin Ratajski
und das Team der **Optiker Wittig GmbH**

Kaiserdamm 29 | 14057 Berlin | Tel. (030) 30 10 60 50

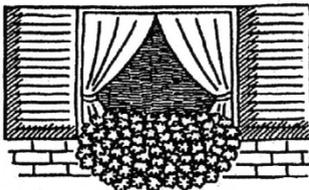
E-Mail info@wittig-optik.de | Web www.wittig-optik.de

Warum haben Meyers eigentlich immer saubere Gardinen?



Wir waschen und reinigen chemisch im Objekt- und Privatbereich

Unsere Dekorateurinnen de- und montieren Stores/Übergardinen fachgerecht



- Eigenes Näh- und Änderungsatelier
- Spez. bei Umzug
- sämtliche Schienensysteme
- Fertigung von Stores, Lamellen, Jalousien und Übergardinen
- Teppichboden und Teppich-Reinigung

gardinen • express

Anfertigung **LAMELLENREINIGUNG** Reparatur
sauber & hygienisch

Witzlebenstr. 37 am Lietzensee (Funkturn) 14057 Berlin Charlottenburg

☎ 3 21 99 75

Fax 3 22 38 57

☎ 3 21 61 32

WWW.gardinen-express.de Funk 0177 28 48 933 e-mail doebler@gardinen-express.de

**SENIORENDOMIZIL
WILHELM-STIFT**
am Schlosspark Charlottenburg
Wohnen & Pflege

PROCURAND 

Die richtige Entscheidung
bei Pflegebedürftigkeit



Lebensfreude kennt kein Alter

- lichtdurchfluteter Neubau mit 130 Pflegeplätzen nach modernsten pflegewissenschaftlichen Erkenntnissen
- 90 Wohnungen mit Service sowie Gästewohnungen
- hauseigene Küche und Restaurant Victoria
- vielfältiges kulturelles Angebot

16.000 m² Ruheoase in bester Innenstadtlage
Besichtigung und Beratung täglich

Ernst-Bumm-Weg 6 • 14059 Berlin • Telefon: 0 30 / 36 41 01 400
www.procurand.de

monument-grabmale

STEINMETZMEISTER HANS-PETER SCHENKE



Neuanfertigung und Aufarbeitung von Grabmalen, eigene Steinsägerei und -schleiferei

Fürstenbrunner Weg 42, 14059 Berlin-Charlottenburg
(gegenüber dem Luisen-Kirchhof) • Tel.: 3 02 27 82

Wir betreuen auch die Kunden der ehem. Firmen Rüder - Stanelle - Völkel

kinamochu



**A. Bauschke Bestattungen Tel.: 302 61 18
jederzeit**

Kompetent und individuell seit 1903

Festpreisgarantie bei Bestattungsvorsorge

Private Feierhalle – auch am Wochenende

Spandauer Damm 110, 14059 Berlin-Charlottenburg

P auf dem Hof www.bauschke-bestattungen.de

info@bauschke-bestattungen.de

Ein herzliches Dankeschön
allen unseren Inserenteninnen
und Inserenten!

Gemeindekirchenrat

Monatliche Sitzung, Vorsitzender: Uwe Goetze,
stellvertretender Vorsitzender: Pfarrer Thilo Haak

Büro der Gemeinde / Küsterei

Sprech- und Öffnungszeiten: Mo + Di 11:00-13:00 Uhr, Do 15:00-18:00 Uhr,
Sigrun Spodeck-Engelhardt

Gottesdienste / Kasualien

Gottesdienst sonntags 10:00 Uhr, Pfarrer Thilo Haak

Taizé-Gottesdienst, jeden letzten Samstag im Monat 18:00 Uhr, Pfarrer Till Sauer

Taufe / Trauungen / Beerdigungen: Pfarrer Thilo Haak

Seelsorge

Nach Vereinbarung, Pfarrer Thilo Haak, Diakon Hannes Wolf

Musik und Kunst

Kantorei: Proben montags 19:00 Uhr, Anna Lusikov

Volksliedersingen: freitags, Termine nach Bekanntgabe, Anna Lusikov

Konzerte / Geistl. Abendmusik 2. So im Monat 18:00 Uhr, Anna Lusikov

Kunstaustellungen: Vernissagen samstags, Termine nach Bekanntgabe,
Heike Thulmann

Gesprächsgruppen

Literaturkreis: mittwochs 19:30, Dr. Freimut Wilborn, Termine nach Bekanntgabe

Gute Stube: freitags 19:00 Uhr, Bettina Schmaling, Termine nach Bekanntgabe

Offenes Gemeindecafé: dienstags 15:00 Uhr, Pfr. Thilo Haak

Glaubensgespräche: 1. und 3. Donnerstag im Monat, 19 Uhr im Gemeindecafé,
Cornelia und Martin Burghoff, Pfarrer Thilo Haak, Diakon Hannes Wolf,

Glaubenskurs: Cornelia und Martin Burghoff, Pfarrer Thilo Haak, Diakon Hannes Wolf,
Termine nach Bekanntgabe.

Bibelgespräche: 2. und 4. Donnerstag im Monat, 19:00 Uhr im Gemeindecafé,
Martin Burghoff, Mortimer Eulenburg, Pfarrer Thilo Haak, Diakon Hannes Wolf

Kinder / Jugendliche

Konfirmandenarbeit: Pfr. Thilo Haak

Kinderkirche mit der Kita: Pfr. Thilo Haak

Jugend im Turm: montags 16:00 Uhr, Diakon Hannes Wolf

Kita: Mo-Do 7:00-17:00Uhr, Fr 7:00-16:00 Uhr

Senioren

Seniorenachmittag: donnerstags 15:00-17:00 Uhr, Christa Schwencke + Team

Senioregeburtstagscafé: 15:00 Uhr an jedem 2. Freitag der geraden Monate

Seniorentanz: mittwochs 10:30 Uhr, Gertraud Matthaei

Seniorgymnastik: mittwochs 09:15 Uhr, Brigitte Bosien

Gedächtnistraining: nach Vereinbarung, Christiane Stanko

Sonstiges

Entdeckertouren / Spaziergänge: (Ausflüge an Samstagen), Heike Thulmann, Monika Roßteuscher, Termine nach Bekanntgabe.

Besuchsdienst: nach Vereinbarung, Diakon Hannes Wolf

Kontonummern unserer Gemeinde

Allgemeines Spendenkonto:

KVA Berlin Mitte-West , Verwendungszweck:

„Epi + Spendenzweck + Name und Anschrift“

Berliner Sparkasse, IBAN: DE42 1005 0000 0190 6655 05, BIC: BELADEVXXX

Kirchgeldkonto:

Evangelische Kirchengemeinde Epiphaniën,

Verwendungszweck: „Name + Anschrift + Kirchgeld Epiphaniën“

Evangelische Bank, IBAN: DE90 5206 0410 0003 9094 25, BIC: GENODEF1EK1

Spendenbescheinigungen werden Ihnen zugeschickt

Impressum:

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Epiphaniën im

Kirchenkreis Charlottenburg-Wilmersdorf

20. Jahrgang, Ausgabe Nr. 4 - 2017 (Juni - Juli 2017), Auflage: 4400 Stück

Herausgeber: Gemeindegemeinderat der Evangelischen Kirchengemeinde Epiphaniën

Redaktion: Uwe Goetze, Thilo Haak (ViSdP), Christa Löwenbrück,

Monika Roßteuscher, Heike Thulmann, Hannes Wolf

Inserentenbetreuung: Karola Dykiert, Hannes Wolf, Email: inserate@epiphaniën.de

Satz & Grafik: Christa Löwenbrück

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

Bilder: Sofern nicht anders angegeben aus privaten Quellen und aus gemeindebrief.de.

Für namentlich gekennzeichnete Beiträge ist jeweils der Autor / die Autorin verantwortlich.



Erste Hilfe.



Selbsthilfe.

Wer sich selbst ernähren kann,
führt ein Leben in Würde.
brot-fuer-die-welt.de/selbsthilfe

Mitglied der **actalliance**



Würde für den Menschen.

BÜRO DER GEMEINDE / KÜSTEREI

Sigrun Spodeck-Engelhardt,
 Tel.: 030 301169-0,
 Fax: 030 301169-98
 Knobelsdorffstraße 72-74,
 14059 Berlin
 E-Mail: kontakt@epiphanien.de , Website:
 www.epiphanien.de
 f www.facebook.com/Epiphanien

GEMEINDEKIRCHENRAT

Vorsitzender: Uwe Goetze,
 Tel. 030 40710145,
 Mobil 0171 1421888
 E-Mail: goetze@berlin.de
 Stellvertretender Vorsitzender:
 Pfr. Thilo Haak

PFARRER

Thilo Haak, Ahornallee 3,
 14050 Berlin, Tel.: 030 32503826,
 E-Mail: thilo.haak@epiphanien.de,
 Sprechzeit nach Vereinbarung

DIAKON

Hannes Wolf, Tel. 0176 28481276
 E-Mail: hannes.wolf@epiphanien.de

KIRCHENMUSIK

Anna Lusikov, Tel. 030 2857107,
 E-Mail: anna.lusikov@epiphanien.de
 E-Mail für Konzertangelegenheiten:
 konzerte@epiphanien.de

HAUSMEISTER

Dieter Standtke, Kontakt über das
 Gemeindebüro

EVANGELISCHE KINDERTAGESSTÄTTE

Knobelsdorffstraße 74,
 Eingang im Epiphanienweg
 Tel.: 030 44722461,
 E-Mail: kita@epiphanien.de

FAMILIENBILDUNGSSTÄTTE

Brandenburgische Str. 51,
 10707 Berlin, Tel: 030 863909918,
 E-Mail: buero@fb-cw-evangelisch.de,
 Website: www.fb-cw-evangelisch.de

LITERATURKREIS

Dr. Freimut Wilborn, Neue Kantstr. 9, Tel.:
 0157 72540610
 E-Mail: literaturkreis@epiphanien.de

KUNSTAUSSTELLUNGEN

Heike Thulmann, Tel.: 030 33007030,
 E-Mail: ausstellung@epiphanien.de

SENIORENNACHMITTAG

Christa Schwencke
 (Kontakt über das Gemeindebüro)

SENIORENGYMNASTIK

Brigitte Bosien, E-Mail:
 senioren-gymnastik@epiphanien.de

SENIORENTANZ

Gertraud Matthaei, Tel.: 030 3026187

GEDÄCHTNISTRAINING

Christiane Stanko, Tel.: 030 3225824

INSERATE

Karola Dykiert, Diakon Hannes Wolf,
 E-Mail: inserate@epiphanien.de

**Redaktionsschluss
 für den nächsten
 Gemeindebrief:
 10. Juli**

*Herzliche Einladung
zur Gemeindeversammlung*

*Sonntag, 18. Juni 2017
im Anschluss an den Gottesdienst.
Danach: gemeinsames Grillen im
Garten.*

Näheres im Heft Seite 21

